



**Columbia
International University
Korntal**

an der AWM gGmbH

STUDIENHANDBUCH

Allgemeiner Teil

Für alle akademischen Studiengänge der CIU
Korntal

Studienjahr 2022-23

CIU Korntal-STUDIENHANDBUCH
21. revidierte Auflage, Sommer 2022

Columbia International University Korntal
an der AWM gGmbH
Hindenburgstr. 36
70825 Korntal-Münchingen

Tel.: 0711/83965-0

E-Mail: studium@awm-korntal.eu

www.awm-korntal.eu

GELEITWORT

Bildung als Dienst am anderen

Unsere Studierenden lernen nicht für sich selbst. Sie geben das, was sie lernen, an andere weiter und wenden es im Dienst für viele Menschen an.

So geschieht **Multiplikation** – und wir als Bildungsinstitution wollen diese durch eine qualitativ hochwertige und praxisrelevante Bildung ermöglichen und fördern.

Der thematische „rote Faden“, der sich durch alle Kurse und Lerninhalte zieht, liegt in **der interkulturellen, internationalen Perspektive:**

- Die Wissensaneignung über kulturelle Unterschiede.
- Die Förderung der Wertschätzung kultureller Vielfalt.
- Die Befähigung zum sensiblen Umgang mit kulturellen Spannungsfeldern.

Lernen bereichert, macht sehend, erschafft neue wertvolle Denkstrukturen.

Lernen öffnet Türen und schenkt neue Perspektiven, neue Möglichkeiten.

Lernen bedeutet auch, sich auf einen Wachstumsprozess einzulassen, einen Weg einzuschlagen, ein Ziel zu haben.

Auf diesem Weg braucht es andere Menschen – Mitstudierende, Dozierende, uns als AWM-Team ... es geht darum, als **Lerngemeinschaft** unterwegs zu sein. Lernen ist Teamsache!

Bildung ist ein Privileg, eine enorme Möglichkeit, bisherige Erfahrungen zu reflektieren und die Zukunft zu gestalten. Es ist unser Ziel, unsere Studierenden darin zu fördern, **„Reflective Practitioners“** zu werden.

So können sie im Dienst am anderen reflektiert und fundiert handeln. Aus der Praxis zur Theorie und aus der Theorie zur Praxis.

Solches Lernen hat Gegenwartsbezug und Zukunftswert.

Wenn das unsere gemeinsame Motivation ist ... wird auch das Studienhandbuch (mit seinen vielen Hinweisen, Tipps und Regeln) nicht „abschrecken“, sondern eine Hilfe sein, um mit dem Lernalltag zurechtzukommen.

Wenn Fragen auftreten – wir helfen gerne weiter!

Das Team der AWM/CIU Korntal

INHALTSVERZEICHNIS

GELEITWORT	3
TEIL I. ALLGEMEINES.....	6
1. COLUMBIA INTERNATIONAL UNIVERSITY (CIU)	6
2. DIE AWM gGMBH (AWM)	6
2.1 TRÄGERSCHAFT	6
2.2 EUROPÄISCHES INSTITUT FÜR MIGRATION, INTEGRATION UND ISLAMTHEMEN (EIMI)	7
2.3 DIE ABTEILUNG SEMINARE UND WEITERBILDUNGEN.....	7
3. CIU KORNTAL IN KOOPERATION MIT COLUMBIA INTERNATIONAL UNIVERSITY ..	7
4. RAHMENBEDINGUNGEN DES STUDIUMS.....	8
4.1 FORMALE ZULASSUNGSKRITERIEN	8
4.2 PERSÖNLICHE ZULASSUNGSKRITERIEN.....	8
4.3 STUDIEREN OHNE ABITUR	8
5. AKKREDITIERUNG	9
5.1 DAS NORDAMERIKANISCHE BILDUNGSSYSTEM IM DEUTSCHEN KONTEXT	9
5.2 BEDEUTUNG EINES AKADEMISCHEN GRADES UND AKKREDITIERUNG	10
5.3 DEUTSCHE STUDIENGANGAKKREDITIERUNG.....	10
5.4 DEUTSCHE ZERTIFIZIERUNG ALS WEITERBILDUNGSINSTITUTION (AWM UND CIU)	10
5.5 NORDAMERIKANISCHE AKKREDITIERUNG	11
6. STUDIENGEMEINSCHAFT / HAUS UND MITARBEITENDE	12
6.1 STUDIENGEMEINSCHAFT	12
6.2 ORIENTIERUNGSHILFEN IM STUDIUM	12
6.3 LEBEN IM HAUS.....	12
6.4 ANDACHTEN	12
6.5 STUDIENBERATUNG	12
6.6 PERSÖNLICHE GESPRÄCHE/SEELSORGE.....	13
6.7 INFORMATIONEN ZU DEN VORLESUNGSZEITEN	13
6.8 STUDIERENDENVERTRETUNG.....	13
6.9 KONTAKTINFORMATION MITARBEITENDE/DOZIERENDE	14
7. DER THEOLOGISCHE RAHMEN	15
7.1 EINHEIT IN VIELFALT	15
7.2 DIE GLAUBENSGRUNDSÄTZE DER COLUMBIA INTERNATIONAL UNIVERSITY	16
TEIL II. DAS STUDIUM.....	17
8. KURSINFORMATIONEN AUF DER WEBSITE	17
9. „BLENDED-LEARNING“ MIT MOODLE	17

9.1	MODULE UND KURSE.....	17
9.2	MODULFORMATE UND DAUER	17
9.3	DIE TAGESSTRUKTUR (PRÄSENZPHASE IN KORNTAL)	18
10.	PFLICHT- UND KERNLITERATUR, BIBLIOGRAFIE	19
11.	LEISTUNGSNACHWEISE	19
12.	BESONDERE ELEMENTE.....	19
12.1	EINGANGSEXAMEN	19
12.2	TUTORIEN (FACULTY DIRECTED STUDY)	19
13.	STUDIENRELEVANTE GEBÜHREN	20
13.1	ABWAHL VON FÄCHERN – AUSWIRKUNG AUF NOTENDURCHSCHNITT	21
13.2	EINSCHREIBEFRIST UND STORNOREGELUNG	21
14.	STUDIENORDNUNG	22
14.1	STUDIERENDENSTATUS	22
14.2	ZEITLICHE STRUKTUR	23
14.3	UNTERBRECHUNG DES STUDIUMS	23
14.4	KATEGORIEN VON KURSEN.....	23
14.5	BEWERTUNGSKRITERIEN UND RICHTLINIEN	24
14.6	KURSGRÖÖE – MINIMUM/MAXIMUM.....	26
14.7	ANRECHNUNG VON STUDIEN (<i>TRANSFER CREDITS</i>).....	27
14.8	PRÜFUNGSWESEN.....	27
14.9	DISZIPLINARFÄLLE/PLAGIARISMUS.....	28
14.10	ABSCHLUSS DES STUDIUMS/BEANTRAGUNG DES DIPLOMS.....	28
14.11	CIU-ONLINE ZUGANG	29
14.12	INDIVIDUELLE, AKTUELLE STUDIENÜBERSICHT	29
14.13	DATENBANKEN CIU.....	29
14.14	DATENSCHUTZ	29
14.15	SICHERHEIT.....	31
15.	BIBLIOTHEK	32
15.1	AUFGABE.....	32
15.2	SERVICE UND AUSSTATTUNG:.....	32
15.3	TECHNISCHE AUSSTATTUNG	32
15.4	VERWENDUNG VON UNTERRICHTSMATERIAL	32

TEIL I. ALLGEMEINES

1. Columbia International University (CIU)

Seit 1923 werden an der CIU Menschen für den interkulturellen Dienst ausgebildet. Im Laufe der Zeit entwickelte CIU sehr unterschiedliche Dienst- und Ausbildungsmöglichkeiten.

Als externes Studienzentrum von CIU war es zunächst möglich, maximal 50% eines MA-Studiums in Korntal zu absolvieren. Mit einem Studienaufenthalt von mindestens einem Semester in Columbia konnte der Abschluss erreicht werden. Seit 1995 ist CIU Korntal (früher ESCT) offiziell der deutsche Zweig von CIU. Seither ist es möglich, komplette Masterstudiengänge in Deutschland und in deutscher Sprache abzuschließen. Natürlich bleibt es nach wie vor eine großartige Chance, ein Semester (oder mehr) in den USA zu verbringen

Seit Februar 2013 ist es möglich, Promotionsstudiengänge in Korntal zu absolvieren.

CIU besteht u. a. aus

- einer Schule mit Kindergarten bis High School-Abschluss – die *Ben Lippen Schools*,
- dem *College of Arts and Sciences* mit verschiedenen Studienschwerpunkten, zu denen immer auch biblische und theologische Studien gehören. In dieser Fakultät ist unser Studienangebot auf Bachelorebene angesiedelt, wie auch im
- *College of Intercultural Studies*. Die Masterstudiengänge Culture & Theology, Intercultural Leadership und Intercultural Studies sind hier angesiedelt.
- dem *Columbia Biblical Seminary* (theologische Abteilung), mit Studiengängen, die auf den pastoralen Dienst und auf Aufgaben im interkulturellen Kontext vorbereiten. Zu dieser Fakultät gehören Master of Divinity, Doctor of Ministry bzw. Doctor of Ministerial Leadership.
- dem *College of Education*, in dem die Schwerpunkte im Bildungswesen liegen. In dieser Fakultät sind der Education Specialist und der PhD Educational Leadership angesiedelt. Der Spezialbereich in Internationaler Theologischer Ausbildung wird seit Sommer 2006 nur in Korntal angeboten.

2. Die AWM gGmbH (AWM)

2.1 Trägerschaft

Träger sind die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen Schweiz (AEM-CH), die Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen Deutschland (AEM-D) und die Evangelische Brüdergemeinde Korntal.

Die AEM (CH und D) erkannte schon in den siebziger Jahren die Notwendigkeit für ein kontinuierliches Weiterbildungsangebot für Missionar/innen und gründete die AWM. Seit 2002 ist die AWM in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH (AWM gGmbH) eingetragen. Träger sind nach wie vor AEM-CH und AEM-D, seit 2008 auch die Evangelische Brüdergemeinde Korntal. Die ersten Kurse wurden schon in den 70er Jahren

im Monbachtal (bei Bad Liebenzell) angeboten, 1984 fand der Umzug nach Korntal statt.

Der amerikanische Missiologe Dr. George W. Peters erhielt die Aufgabe, das Programm zu entwickeln und weiterzuführen. Zunächst wurde versucht, eine Anerkennung im Rahmen des deutschen Hochschulwesens zu erreichen. Nachdem dies nicht gelang, wurden Kontakte zu verschiedenen evangelikalen Hochschulen in den USA aufgenommen. Grund dafür war die Notwendigkeit, deutschen Missionar/innen den Zugang zu einem international anerkannten Abschluss zu ermöglichen – und zwar in deutscher Sprache.

In CIU fand man einen Partner, der sich von der Prägung (evangelikal, interdenominational) und Intention (Ausbildung für interkulturellen Dienst) her als äußerst kompatibel erwies.

Die AWM bietet neben den akademischen Studiengängen der CIU Korntal verschiedenste Weiterbildungsmöglichkeiten an, um Menschen, die interkulturell leben und arbeiten (wollen), zu unterstützen.

Leitung: Rektor Dr. Peter Westphal – pwestphal@awm-korntal.eu

2.2 Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen (EIMI)

Unter dem Dach der AWM findet sich das Europäische Institut für Migration, Integration und Islamthemen, geleitet von Dr. Yassir Eric. www.eimi-korntal.eu

Im Rahmen des Instituts wird die Seminarreihe „Cross(ing) Cultures“ angeboten. Koordination: Nadja Huss – nhuss@awm-korntal.eu

2.3 Die Abteilung Seminare und Weiterbildungen

In ein- bis fünftägigen Seminaren werden die unterschiedlichsten Themenbereiche aus Kultur, Kommunikation, Religionswissenschaft und Missionstheologie angesprochen. Ziel ist es, im Austausch mit Kolleg/innen in ähnlichen Situationen Ansätze zum Verständnis und neue Motivation zu vermitteln. Erfahrene Referent/innen geben strukturierte Impulse und leiten zum Selbststudium an.

Die Weiterbildungen zum Organisationsentwickler, ConViator sowie in Konfliktmoderation und im Bereich Member Care sind in dieser Abteilung angesiedelt.

Das gesamte Kursangebot ist unter https://www.awm-korntal.eu/page/seminare_weiterbildungen.html einsehbar.

Koordination: Nadja Huss – nhuss@awm-korntal.eu

3. CIU Korntal in Kooperation mit Columbia International University

Die Studiengänge, mit denen sich dieses Handbuch primär beschäftigt, werden in dieser Abteilung der AWM durchgeführt. Für die verschiedenen Bereiche sind verantwortlich:

Dekan und Studienleiter Masterstudiengänge: Tobias Menges, PhD – tmenges@awm-korntal.eu

Leitung Promotionsstudiengänge: Joachim Pomrehn, PhD – jpomrehn@awm-korntal.eu

4. Rahmenbedingungen des Studiums

4.1 Formale Zulassungskriterien

Die formalen Zulassungskriterien sind in den studiengangspezifischen Teilen des Handbuchs gelistet.

4.2 Persönliche Zulassungskriterien

Wir wünschen uns Bewerber/innen, die

- leidenschaftlich und kompetent die „gute Nachricht“ von Jesus Christus verbreiten möchten,
- sich nicht vor kulturellen Grenzen scheuen,
- aktiv an der Sendung Gottes „in alle Welt“ mitwirken möchten.

Bewerber/innen verpflichten sich, in ihrem jeweiligen Kontext einen Lebensstil zu pflegen, der christlichen Wertvorstellungen entspricht und der Glaubwürdigkeit des Evangeliums dient.

4.3 Studieren ohne Abitur

Im Folgenden wird für den Kontext der interkulturellen, christlich-motivierten Tätigkeitsfelder die Intention des LHG §58, Absätze 2 (1-12), aufgenommen und es werden aus den relevanten Absätzen Anwendungsgrundsätze etabliert.

Absatz (2) Satz 2 und 3: Eine fachlich gebundene Hochschulreife als Voraussetzung für ein Studium

Anwendung an der CIU Korntal: Jede fachlich gebundene Hochschulreife erfüllt die Voraussetzung für ein Studium an der CIU Korntal.

Absatz (2) Satz 5: eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildungsprüfung als Voraussetzung für ein Studium

Gesetzliche Regelung: Sie basiert auf einer zweijährigen Ausbildung und mindestens 400 Unterrichtsstunden.

Anwendung an der CIU Korntal: Es gibt für die o.g. Tätigkeitsfelder keine öffentlich-rechtlich geregelte Aufstiegsfortbildung, da es sich nicht um einen reglementierten Beruf handelt.

Im konkreten Kontext entspricht deshalb eine 2-4-jährige Bibelschulbildung nach Umfang und Inhalten dieser Intention. Absolvent/innen solcher Institutionen übernehmen verantwortliche Rollen in Gemeinde, Mission, christlichen Organisationen – i.d.R. mit der Aufgabe verbunden, Mitarbeiter/innen auszubilden und zu führen (vergleichbar mit dem Niveau einer Meisterausbildung).

Eine mindestens zweijährige Ausbildung und eine 2-3-jährige Bibelschule erfüllen die Voraussetzung für ein Studium an der CIU Korntal.

Beratungsgespräche* erfolgen an der CIU Korntal.

Absatz (2) Satz 6: Eine berufliche Qualifikation und eine Eignungsprüfung als Voraussetzung zum Studium

Gesetzliche Regelung: Eine relevante Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren plus bis zu 3 Jahre Berufserfahrung in einem dem angestrebten Studiengang fachlich ent-

sprechenden Bereich müssen vorliegen. Eine Eignungsprüfung entscheidet über die Zulassung zum Studium.

Anwendung an der CIU Korntal: Eine solche Eignungsprüfung besteht an der CIU Korntal im Moment noch nicht, kann aber für die Zukunft entwickelt werden.

Für Absolvent/innen der relevanten Bibelschulen: Die Abschlussprüfungen dort entsprechen in ihrer Intention einer Eignungsprüfung.

Eine mindestens zweijährige Ausbildung plus bis zu 3 Jahre Berufserfahrung im Feld des Berufsbildes (s. Anhang) und eine mit Prüfung abgeschlossene Bibelschulausbildung erfüllt die Voraussetzung für ein Studium an der CIU Korntal.

Ein Beratungsgespräch* erfolgt an der CIU Korntal.

Absatz 2, Satz 10: eine anerkannte ausländische Vorbildung

Als Teil einer nordamerikanischen Universität orientieren wir uns am Recht des Herkunftslandes (= USA). Ein High School-Abschluss erfüllt die Voraussetzung für ein Studium an der CIU Korntal.

Ein Beratungsgespräch* erfolgt an der CIU Korntal.

*Beratungsgespräche an der CIU Korntal

Diese sind verpflichtend für Personen, die sich ohne Abitur zum Studium bewerben. Sie werden jedoch de facto für alle Interessent/innen angeboten.

Nach Inhalt und Struktur entsprechen die Beratungsgespräche an der CIU Korntal der Intention der Beratungsgespräche nach § 2 Absatz 2 LHG. Eine Beratungsbescheinigung für Bewerber/innen ohne Abitur im Sinne von LHG §58 kann nicht ausgestellt werden. Die Beratung erfolgt explizit im Blick auf die Studiengänge an der CIU Korntal.

Die Inhalte der Beratungsgespräche sind der Bildungshintergrund der Interessenten bzw. der Bewerber und damit die Zulassungsvoraussetzungen, ihre Motivation, Studiemöglichkeiten, Inhalte, Aufbau und Anforderungen eines Studiums sowie Studiengebühren und sonstige Kosten. Für jede interessierte Person wird ein individueller Vorschlag erarbeitet, wie sich der Studienbeginn gestalten könnte.

Alle Aspekte der Beratung werden i.d.R. schriftlich zusammengefasst und der interessierten Person zugesandt sowie in der Korrespondenz an der CIU Korntal abgelegt.

5. Akkreditierung

5.1 Das nordamerikanische Bildungssystem im deutschen Kontext

Als Teil einer US-amerikanischen Universität arbeiten wir innerhalb des nordamerikanischen Bildungssystems. Nach der *High School* (12 Jahre) folgt dort der Besuch eines Colleges/einer Universität (4 Jahre), der mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss endet – dem *Bachelor (of Arts oder of Science)*. Nur mit diesem ersten akademischen Abschluss ist eine Zulassung auf Master-Ebene möglich.

Das erste Jahr auf Bachelor-Ebene entspricht nach Inhalten und Umfang ungefähr der Oberstufe an deutschen Gymnasien und enthält v. a. allgemeinbildende Schwerpunkte. Die zweite Hälfte des Studiums zielt auf einen Fachbereich hin – so führt z. B. der Weg zu einem qualifizierten Abschluss in Krankenpflege über das College (mit Praxis-

zeiten in den Semesterferien). Die praxisorientierten, dualen Ausbildungswege des deutschsprachigen Raums sind kaum bekannt.

Es ist im nordamerikanischen Bildungssystem möglich, nach dem Bachelor-Abschluss den Fachbereich zu wechseln (z. B. von Jura zu Theologie, d. h. sogenannte „*non-consecutive degrees*“). Man geht davon aus, dass Menschen, die einen gewissen Bildungsgrad erreicht haben, fähig sind, sich in kurzer Zeit in einen neuen Fachbereich einzuarbeiten. Das trägt dem Konzept der Erwachsenenbildung Rechnung.

Ein direkter Vergleich von akademischen Abschlüssen aus unterschiedlichen Bildungssystemen ist kaum möglich. Die Unterschiede in Zulassungsbedingungen, Ausrichtungen und Intentionen der einzelnen Abschlüsse sind jeweils sehr groß und auf die jeweilige akademische Kultur abgestimmt.

5.2 Bedeutung eines akademischen Grades und Akkreditierung

In vielen Ländern gelten akademische Grade wie BA, MA, D.Min. oder Ph.D für Schulungs- und Leitungstätigkeiten im missionarischen und kirchlichen Dienst und bei Behörden als Befähigungsnachweis. Der formale Rahmen, das akademische Niveau und die Dauer der Studiengänge sind jeweils von den Aufsichtsbehörden vorgeschrieben. Die inhaltliche Ausrichtung wird von der jeweiligen Hochschule konzipiert, muss aber von den Akkreditierungsbehörden genehmigt werden.

Ein von CIU verliehener akademischer Grad steht daher sowohl für die fachliche Befähigung wie für persönliche theologische Überzeugung.

Die fachliche und regionale Anerkennung und regelmäßige Qualitätskontrolle von Universitäten und deren Studiengängen wird im nordamerikanischen Bereich von Akkreditierungsbehörden vorgenommen, die vom *Department of Education (DoE)* bzw. vom *Council of Higher Education Area (CHEA)* dafür beauftragt sind. Die Prüfungskommissionen setzen sich aus Fakultätsmitgliedern anderer Mitgliedsuniversitäten zusammen (*Peer Evaluation*).

5.3 Deutsche Studiengangakkreditierung

Seit Februar 2017 sind die Masterstudiengänge über ein Akkreditierungsverfahren durch die **evalag** und damit vom deutschen Akkreditierungsrat zertifiziert (www.evalag.de).

Auf der Website der Kultusministerkonferenz (KMK) ist CIU mit der höchstmöglichen Kategorie H+ gelistet, was bedeutet, dass die betreffende Institution in ihrem Sitzland als Hochschule anerkannt ist und auch in Deutschland als Hochschulinstitution betrachtet wird.

5.4 Deutsche Zertifizierung als Weiterbildungsinstitution (AWM und CIU)

Die AWM gGmbH und CIU sind zertifizierte Bildungseinrichtungen. Beschäftigte haben (je nach Regelung ihres Bundeslandes) Anspruch auf bis zu fünf Tage Freistellung zur Weiterbildung pro Jahr – und das unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Unter anderem erfolgt eine Freistellung zur Qualifizierung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten.

In Baden-Württemberg gilt das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW). In anderen Bundesländern heißt es „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“.

Die Zertifizierung der AWM als Weiterbildungsträger in Rheinland-Pfalz wurde uns vom zuständigen Landesamt schriftlich bestätigt. Nach unserem Kenntnisstand können nun alle, die in Rheinland-Pfalz wohnen oder arbeiten, Bildungsurlaub beantragen – eben auch für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Fragen hierzu richten Sie bitte an die für Sie zuständige Landesregierung Ihres Bundeslandes.

5.5 Nordamerikanische Akkreditierung

Die *CIU Korntal* ist der deutsche Zweig von Columbia, USA, und berechtigt, das volle Studium zum Master of Arts in Culture and Theology/ in Intercultural Leadership/ in Intercultural Studies, Master of Divinity, Doctor of Ministry, Doctor of Ministerial Leadership, Education Specialist und PhD (International Theological Education) anzubieten. Außerdem ist CIU Korntal berechtigt, einen Teil anderer Studiengänge der CIU Columbia in Korntal und in deutscher Sprache anzubieten. CIU ist von der zuständigen regionalen und fachlichen Akkreditierungsbehörde anerkannt und berechtigt, akademische Grade zu verleihen.

Die fachliche Behörde

Association of Theological Schools (ATS)
10 Summit Park Drive
Pittsburgh, PA 15257-1103, USA

Die regionale Behörde

Southern Association of Colleges and Schools (SACS)
1866 Southern Lane
Decatur, Georgia 30033-4097, USA

Die evangelikale Behörde

Association of Biblical Higher Education (ABHE)
5575 S. Semoran Boulevard, Suite 26
Orlando, FL 32822-1781, USA

6. Studiengemeinschaft / Haus und Mitarbeitende

6.1 Studiengemeinschaft

Der Austausch mit Kommilitonen eröffnet die Chance, eigene Erlebnisse und Erfahrungen aus Begegnungen mit Menschen in anderen Kulturen zu reflektieren und aufzuarbeiten und sich mit Personen in ähnlichen Tätigkeitsfeldern zu vernetzen. Gleichzeitig ist durch die individuelle Studiengestaltung (zeitlich wie inhaltlich) keine enge, verbindliche Lebensgemeinschaft gegeben – die folgenden Elemente des Studienlebens sind Angebote an die Studierenden.

6.2 Orientierungshilfen im Studium

Neue Studierende erhalten zu Beginn des ersten Kurses (normalerweise im Laufe des ersten Vorlesungstags) eine allgemeine Einführung in das Studium mit Haus- und Bibliotheksführung.

6.3 Leben im Haus

Wir gehen davon aus, dass alle sorgfältig mit der Einrichtung umgehen. Die Gästeinformation findet sich in jedem Zimmer. Wir bitten alle Studierenden darauf zu achten, dass

- beim Verlassen eines Raumes die Lichter aus und die Fenster geschlossen sind.
- die Haustüren fest geschlossen sind, wenn die Rezeption nicht besetzt ist.
- Schäden umgehend (idealerweise an der Rezeption) gemeldet werden.

Das Haus wird alkoholfrei geführt, d. h. bei Veranstaltungen der AWM wird vom Haus kein Alkohol serviert oder verkauft. Der persönliche/private Umgang mit Alkohol im Haus ist dadurch nicht reglementiert. Rauchen ist weder auf den Balkonen noch auf dem Schulgelände erlaubt. Der Missbrauch von Alkohol und Nikotin kann ebenso wie die Beschäftigung mit pornografischen, gewalttätigen oder sonstigen Inhalten, die nicht zu einer christlichen Lebensgestaltung passen, zu Disziplinarverfahren führen.

6.4 Andachten

Jeder Präsenztage beinhaltet einen festen zeitlichen Raum und Rahmen für die gemeinsame Ausrichtung auf Gott (normalerweise von 10.00 bis 10.30 Uhr). Andachten werden von Studierenden, Mitarbeitenden, Dozierenden und Gästen von außerhalb gehalten. Der Bezug zum interkulturellen Leben ist ein Grundthema dieser Zeiten.

Wir gehen davon aus, dass Studierende an ihren Präsenztagen an der Andacht teilnehmen. Es ist **die** zentrale Veranstaltung eines Tages, zu der alle zusammenkommen. Die anschließende Kaffeepause bietet die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen. Während der Andachten stehen Bibliothek und andere Serviceeinrichtungen des Hauses nicht zur Verfügung.

6.5 Studienberatung

Jede/r Studierende bekommt mit der Zulassung einen unserer Studienberater als persönlichen Ansprechpartner zur Seite gestellt, abhängig vom gewählten Studiengang. Die Studienberater stehen zur Verfügung, um Fragen und Administratives zum Studium, zur Kurswahl oder zum Studienabschluss zu klären und beratend das Studium zu begleiten. Die persönliche Lebens- und Dienstsituation hat gerade bei berufsbeglei-

tenden Studiengängen großen Einfluss und kann auch manchmal zu Herausforderungen führen. Gemeinsam mit den Studienberatern kann dann nach (Lösungs-)Wegen für das weitere Studium gesucht werden. Wir empfehlen, dass sich Studierende je nach Lebens- und Dienstphase zusätzlich Mentoren suchen, die das Studium auf der persönlichen Ebene begleiten.

6.6 Persönliche Gespräche/Seelsorge

Während des Studiums brechen oft Fragen und Themen auf, denen man sich im normalen Dienstalltag kaum widmen kann. Eine Chance, sich diesen Lebensbereichen zu stellen! Wir stehen gerne für Gespräche bereit, können allerdings keine intensive seelsorgerliche Begleitung über einen längeren Zeitraum hinweg leisten. Gerne vermitteln wir Kontakte zu qualifizierten Seelsorgern/Therapeuten. Viele von ihnen haben eigene interkulturelle Erfahrungen oder sind mit dem Grundanliegen der Mission verbunden. Bei besonderen psychischen, gesundheitlichen oder familiären Problemen sollte die Akademieleitung informiert werden, um eine möglichst gute Begleitung sicherzustellen.

6.7 Informationen zu den Vorlesungszeiten

Die Seminarraumverteilung, der Speiseplan und sonstige studienrelevante Termine/Informationen werden über Bildschirme im Haus tagesaktuell angezeigt. Das CIU Korntal-Downloadcenter auf der AWM-Website und die Moodle Lounge enthalten weitere Dokumente, die für Studium und Leben an der AWM nötig oder hilfreich sind (Modulhandbuch, Bibliotheksordnung, Harvard-Methode, Anträge, Checklisten, etc.).

6.8 Studierendenvertretung

Zu Beginn einer jeden Präsenzphase werden jeweils Kurssprecher gewählt, die als Bindeglied zwischen Studierendenschaft und Schulleitung fungieren. In Kurssprecher-treffen mit der Studienleitung werden aktuelle Fragen aus der Studierendenschaft aufgenommen sowie Informationen oder Anliegen an die Kurssprecher weitergegeben.

Die Kurssprecher können eine Studierendenversammlung einberufen. Sie können in hausinterne Konferenzen eingeladen werden und sind an der Planung von gemeinsamen Aktivitäten beteiligt.

Als Kurssprecher können nur diejenigen gewählt werden, die schon mindestens drei Kurse an der CIU Korntal abgeschlossen haben. Die Verantwortlichen der verschiedenen Studiengänge sind die primären Ansprechpartner für die Kurssprecher.

6.9 Kontaktinformation Mitarbeitende/Dozierende

Die E-Mail-Adressen sind einheitlich aufgebaut: erster Buchstabe des Vornamens, Nachname, @awm-korntal.eu – z. B. msailer@awm-korntal.eu

Mitarbeiter	Funktion
Attarzadeh, Sassan	Kfm. Leiter
Böhm, Daniel	Öffentlichkeitsarbeit
Debus, Anne-Kathrin	Dozentenkoordination, Bewerbungen, Kursverwaltung, Einschreibungen und Rechnungen, Bescheinigungen
Eric, Yassir	Leiter EIMI
Ezel, Matthias	Haustechnik
Fingerle, Ute	Buchhaltung
Großmann, Magnus	Bildungscoach, Studienberatung (MA ICS, GLS, BIB), Praxisprojekte, Dozent
Huss, Nadja	Koordination Seminare und Weiterbildungen
Karle, Oliver	Moodle und IT-Support, Umfragen
Lepter, Carolin	Bildungscoach, Studienberatung (MA ICL), Studienabschluss, Praxisprojekte
Menges, Tobias	Dekan, Studienleiter MA, Dozent
Moser, Karin	Rektoratsassistentin
Patulla, Heike	Bibliotheksleitung
Pomrehn, Joachim	Studienleiter Promotionsstudien, Studienberatung (M.Div., D.Min., DML, EdS und PhD), Dozent
Rath, Simone	Personalassistentz, Anmeldungen Weiterbildungsbereich
Sailer, Melissa	Bewerbungen/Zulassungen, Studienberatung (Zertifikat/CAS, NDSS, Gasthörer), Kursmanagement
Spohn, Elmar	Dozent, Studienberatung (MA CTH), Koordinator Thesis und Praxisprojekt mit Zulassungsarbeit
Stoy, Dorothe	Leitung Hostel (Rezeption, Hauswirtschaft)
Westphal, Peter	Rektor, Dozent
Youssef-Steigmüller, Julia	Bildungscoach Arab. CAS, EIMI

7. Der theologische Rahmen

Theologie braucht persönliche Leidenschaft, klare Kommunikation und profilierte Positionen. Theologie lebt aber auch von ihrer Sendung, ihrer Mission her. Die Mission der Theologie lässt sich z. B. aus Matthäus 28 so ableiten:

„... lehret sie halten, alles, was ich euch befohlen habe“.

Darum schätzen und fördern wir als AWM das akademische Arbeiten.

7.1 Einheit in Vielfalt

Die Studiengemeinschaft der AWM setzt sich aus Personen mit ganz unterschiedlichen gemeindlichen Hintergründen und Prägungen zusammen. Der Reichtum an Erfahrungen und unterschiedlichen Schwerpunkten einzelner Studierender bietet eine Chance zur Horizonterweiterung und zur persönlichen Begegnung über gemeindliche Grenzen hinweg. Der Austausch untereinander ist eine Bereicherung und bereitet auf spätere Zusammenarbeit in der Praxis, z. B. auf Allianzebene oder aber in anderen Kulturen, vor.

Jede Chance birgt auch Herausforderungen und deshalb versuchen wir an dieser Stelle einige wichtige Aspekte zu formulieren.

- Respekt, gegenseitige Annahme und geschwisterliche Liebe prägen den Umgang miteinander im Studium. Besonders wertvoll wird eine solche Grundhaltung aller Beteiligten bei der Beschäftigung mit kontroversen Themen.
- Wir sind eine Studiengemeinschaft und keine Gemeinde. Daraus folgt, dass Lehrmeinungen, Ausdrucksformen und Handlungen, die in verschiedenen Traditionen unterschiedlich betrachtet und gewichtet werden, zugunsten der Lerngemeinschaft untergeordnet werden. Dazu gehören – neben anderen – die Themenbereiche Taufe, Eschatologie, Geistesgaben und Rollenverständnis.
- Persönliche Überzeugungen werden akzeptiert und können selbstverständlich artikuliert werden. Wir erwarten von allen eine Bereitschaft, die eigene Überzeugung im Rahmen des Studiums zu reflektieren und respektvolle Interaktion mit Personen anderer Überzeugungen zu praktizieren. Eine Instrumentalisierung von Fragen, die Christen trennen, ist nicht akzeptabel.
- Gemeinsame Andachten und Gebetszeiten werden nach Form und Inhalt unserem Selbstverständnis entsprechend durchgeführt.
- Bei Nichtbeachtung dieser Ordnung ist die Situation nach den Vorgaben des Studienhandbuchs für Konfliktfälle zu regeln.

BewerberInnen bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie die Glaubensgrundlage der CIU gelesen haben, und somit die Werte und Prinzipien verstehen und respektieren, welche der CIU-Lerngemeinschaft und der geistlichen Tradition von CIU zugrundeliegen. Sie nehmen das „Einheit in Vielfalt“-Statement zustimmend zur Kenntnis.

7.2 Die Glaubensgrundsätze der Columbia International University

1. Die Bibel ist das inspirierte Wort Gottes, die schriftliche Aufzeichnung Seiner übernatürlichen Selbstoffenbarung an die Menschen, absolut in ihrer Autorität, vollständig in ihrem Offenbarungsgehalt, in ihrem Inhalt abgeschlossen und ohne Irrtum in allem, was sie lehrt.
2. Alle Menschen sind in ihrem natürlichen Zustand verloren, von Gott entfremdet und geistlich tot: „Alle haben gesündigt und mangeln der Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ (Röm 3,23).
3. Die Errettung geschieht ausschließlich aus Gnade. Sie ist eine freie Gabe Gottes und wird durch den Glauben an den Herrn Jesus empfangen, der nach der Schrift für unsere Sünden starb (1Kor 15,3). Wer so Christus im Glauben empfängt, hat Vergebung seiner Sünden (Eph 1,7), Reinigung des Herzens (Apg 15,9), ist durch den Heiligen Geist (Joh 1,12+13) wiedergeboren und Kind Gottes geworden und so eine neue Schöpfung in Christus (2Kor 5,17).
4. Gott ist Gott, der sich in drei Personen – Vater, Sohn und Heiliger Geist – offenbart. Wie die Heilige Schrift bestätigt, ist Jesus Christus Gottes Sohn und Menschensohn, von einer Jungfrau geboren und selbst wahrer Gott. Die Schrift bezeugt in gleicher Weise die Gottheit und Persönlichkeit des Heiligen Geistes.
5. Unser Herr Jesus ist auferstanden von den Toten in dem gleichen Leib, der in das Grab gelegt worden war (Joh 20,25-27). Alle Gläubigen, die gestorben sind, werden von den Toten auferweckt. Sie werden einen unvergänglichen Leib empfangen, der dem verherrlichten Leib Christi gleich sein wird (1Kor 15,44+53; Phil. 3,21). Alle anderen Menschen werden ebenfalls auferstehen zur Auferstehung zum Gericht (Joh 5,28,29).
6. Durch den Heiligen Geist wiedergeborene Christen sollen das neue Leben aus der gegenwärtigen Kraft des Heiligen Geistes leben. „Wenn wir im Geist leben, so lasst uns auch im Geist wandeln“ (Gal 5,16-25; Kol 2,6). Es ist die Verantwortung des Christen und seine normale Haltung, dass er sich Gott unterstellt (Röm 6,13) und ihm in allem vertraut.
7. Zum christlichen Leben gehört der christliche Dienst und es beinhaltet, sowohl Menschen in unserer Umgebung für den Glauben zu gewinnen als auch die Verkündigung des Evangeliums bis an die Enden der Erde. Um dieses Werk auszuführen, bedarf es der übernatürlichen Kraft des Heiligen Geistes, die jedem Gläubigen gewährt wird, der sich Gott unterstellt und ihm vertraut (Apg 1,8; 1Kor 12,7; Eph 3,20; Apg 5,32). In diesem Dienst steht das Gebet in allem an zentraler Stelle (Joh 14,12-14; Eph 6,18+19).
8. Jesus Christus wird ein zweites Mal zur Erde kommen (Hebr 9,28): persönlich (Apg 1,11; 1Thess 4,16), leiblich (Apg 1,11; Kol 2,9), sichtbar (Mt 26,64; Offb 1,7). Sein Kommen wird der Zeit des weltweiten Friedens und der Gerechtigkeit vorangehen, wie es die Schrift vorhersagt (Mt 24,29.30.42; 2Thess 2,7+8; Offb 20,1-6). (Die prämilleniale Position muss nicht anerkannt werden.)

TEIL II. DAS STUDIUM

8. Kursinformationen auf der Website

Auf der [Website der CIU Korntal](#) sind folgende Informationen/Funktionen zu finden:

- ⇒ Das Studienhandbuch (neue Version jeweils ab Anfang September) im Downloadcenter.
- ⇒ Die Modulhandbücher für die Studiengänge (neue Version jeweils ab Anfang September). Hier sind Ziele, Inhalte, Pflicht- und Kernliteratur für den jeweiligen Kurs festgehalten (Downloadcenter).
- ⇒ Die Einschreibung in die jeweiligen Kurse erfolgt über die [Kursseite](#). Einschreibeschluss ist vier Wochen vor der Präsenzphase. Spätereinschreibungen sind bis 14 Kalendertage vor der Präsenzphase möglich. Die Spätereinschreibegebühr beträgt zusätzliche €20. Bitte beachten: die Moodle-Kursräume werden i. d. R. vier bis sechs Wochen vor der Präsenzphase freigeschaltet – erste aktive Elemente werden teilweise schon zwei Wochen vor der Präsenzphase erwartet.

9. „Blended-Learning“ mit Moodle

Zu allen Kursen gehören E-Learning-Elemente vor und nach der Präsenzphase. Diese Kombination aus klassischen Präsenzphasen und E-Learning wird *Blended-Learning* genannt.

Zum Einloggen in den jeweiligen Moodle-Kursraum werden die Zugangsinformationen baldmöglichst nach Einschreibung (spätestens allerdings zwei Wochen vor Beginn der Präsenzphase) per E-Mail zugesandt. Der allgemeine Zugang zu Moodle: <https://moodle.awm-korntal.eu>

In der „Moodle Lounge“ steht ein Einführungskurs für die Benutzung von Moodle zur Verfügung.

9.1 Module und Kurse

Die Studiengänge der CIU Korntal sind in Module (Courses = Kurse im internen Sprachgebrauch) aufgeteilt, die mit ihren Lehrveranstaltungen neben einem Vorlesungsteil immer auch Elemente von Seminaren, Übungen, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Referaten und Selbststudium integrieren (akroamatische, dialogische, heuristische Formen).

Sie sind thematisch fokussiert und zeitlich kompakt. Jedes Modul besteht aus drei Phasen.

9.2 Modulformate und Dauer

Die jeweilige Präsenzphase (= Unterrichtsphase) wird in verschiedenen Formaten angeboten, die vom Umfang aber vergleichbar sind. Pro Modul werden i. d. R. 3 SE/US credit hours vergeben, das entspricht 5 ECTS Punkten.

Zu den Formaten gehören im Studienjahr 2022-23:

- 5-tägige Kompakt-Präsenzwoche in Korntal (Phase 2) von Montag bis Freitag mit meist ganztägigen Lehrveranstaltungen
- Online-Abendkurse mit unterschiedlichen synchronen Zeiten über mehrere Wochen verteilt

Die einzelnen Module können in jedem Format angeboten werden. Formate und Termine werden auf der AWM-Website veröffentlicht.

Kurse mit Präsenzphase:

Phase	Merkmal	Zeiten	Arbeitsaufwand
Phase 1 Vorarbeit	online, teilweise interaktiv	Beginn i. d. R. 4-6 Wochen vor der Präsenzphase	20-30 Std.
Phase 2 Präsenzphase	Unterricht in Korntal	5 Tage (Mo-Fr einer Woche)	30-35 Std. Inkl. freies Studieren
Phase 3 Nacharbeit	Leistungsnachweise erstellen und einreichen	Abschluss 8 Wochen nach Ende der Präsenzphase	Ca. 80 Std. Bzw. 1-2 Tage/Woche
			Ca. 135 Std.

Online-Abendkurse:

Phase	Merkmal	Zeiten	Arbeitsaufwand
Phase 1 + 2 Unterricht	Online-Unterricht	12 Wochen in Folge ein Abendtermin pro Woche	Je 2,5 Std. Unterricht Dazwischen Eigenarbeit
Phase 3 Nacharbeit	Leistungsnachweise erstellen und abgeben	Abschluss 3 Wochen nach Ende der Phase 2	1-2 Tage/Woche
			Ca. 135 Std.

9.3 Die Tagesstruktur (Präsenzphase in Korntal)

Kompaktwoche Mo – Fr		
Erster Tag	Folgetage	Letzter Tag
	Frühstück 7.30	Frühstück 7.30
	8.00 – 8.50	8.00 – 8.50
	9.00 – 9.50	9.00 – 9.50
Welcome 10.15 – 10.45	Andacht 10.00 – 10.30	Farewell 10.00 – 10.30
Kaffeepause* (Welcome Snack nur dienstags)		
11.00 – 11.50	11.00 – 11.50	11.00 – 11.50
12.00 – 12.50	12.00 – 12.50	12.00 – 12.50
Mittagessen – 13.00 Uhr		
(Mo: Haus- u. Bibliotheksführung 14.00) (Mi: Kurssprechertreffen 14.00)		Zeit für Eigenstudium, Bibliothek, Gespräche mit Studienberater/in
14.30 – 15.20	14.30 – 15.20	
15.30 – 16.20	15.30 – 16.20	
16.30 – 17.20	16.30 – 17.20	

10. Pflicht- und Kernliteratur, Bibliografie

Pflichtliteratur ist von allen Studierenden zu erarbeiten. Die Auflistung für den jeweiligen Kurs findet sich im Modulhandbuch und im Moodle-Kursraum.

Kernliteratur beinhaltet substantiell tragende Literatur zum Kursthema, die die Studierenden unterstützt, die Lernziele zu erreichen. Ebenfalls zu finden im Modulhandbuch und im Moodle-Raum des jeweiligen Kurses.

Die Bibliografie ist eine ausführliche (nicht erschöpfende) Liste relevanter Literatur zum Thema. Zu finden im Moodle-Raum des jeweiligen Kurses.

11. Leistungsnachweise

Zu jedem Kurs gehören mehrere Leistungsnachweise, aus denen sich die jeweilige Endnote ergibt. Im Moodle-Kursraum sind sie als Aufgaben aufgelistet und beschrieben. Dort ist auch jeweils ausgewiesen, welche Leistungsnachweise für einen Kurs erwartet werden und wie diese in der Endnote gewichtet werden. Im Folgenden werden die gängigsten Leistungsnachweise aufgelistet:

- Buchbesprechung
- Exegese
- Lesejournal
- Lesenachweis
- Teamarbeit
- Referat/Präsentation
- Aktive Partizipation
- Kursarbeit
- Übungen
- Interviews/Feldforschung
- Klausur/Test
- Portfolio

12. Besondere Elemente

12.1 Eingangsexamen

Eingangsexamen können innerhalb eines Jahres ab der Belegung des ersten Kurses in Korntal von Studierenden abgelegt werden. Sie bieten die Möglichkeit, Kenntnisse in bestimmten Fächern nachzuweisen, die anderweitig erworben wurden, aber nicht so dokumentiert sind, dass sie transferiert werden können.

Spezifische Regelungen finden sich in den studiengangbezogenen Teilen des Studienhandbuchs.

Studierende erhalten zur Vorbereitung Informationen zu Inhalten und Anforderungen des korrespondierenden CIU Korntal-Kurses. Es wird ein Examen erstellt, das in Korntal unter Aufsicht abgelegt wird.

Das Eingangsexamen gilt als bestanden, wenn 77% der möglichen Punktezahl erreicht sind. In diesem Fall ersetzt das Examen den entsprechenden Kurs. Die Note wird registriert (nur bei Bestehen).

Administrativer Ablauf:

Der erste Schritt besteht darin, mit dem/der Studienberater/in Kontakt aufzunehmen.

12.2 Tutorien (Faculty Directed Study)

Tutorien dienen der selbständigen Erarbeitung eines Gebietes oder Themas als Einzelner/Gruppe unter Anleitung eines/r Dozenten/in.

Ablauf

Normalerweise wird die Anfrage für ein Tutorium mit Begründung von Studierenden an ihre Studienberater gestellt.

Legitime Gründe für Tutorien sind:

- Studierende möchten ein Thema erarbeiten, das für den eigenen Dienst relevant ist und in keinem regulären Kurs abgedeckt wird; **ODER**
- ein Pflichtkurs wird *im für den Studierenden letzten Vorlesungszeitraum* nicht angeboten und es gibt keinen alternativen Kurs.

Es gibt keine Tutorien für während des Vorlesungszeitraums angebotene Kurse.

Die Studienberater klären die Anfrage mit dem Studienleiter ab. Entsprechende Fachdozenten werden von den Studienberatern oder Studienleitern angefragt.

In einem Syllabus werden Inhalte und Anforderungen des Tutoriums festgelegt. Ein Tutorium besteht aus 50 Arbeitsstunden pro Semestereinheit. Die Arbeitsstunden können den Besuch der Vorlesungen eines themenrelevanten Kurses beinhalten. Die Arbeit am Tutorium kann beginnen, sobald der Syllabus vom Dekan genehmigt ist.

- Das Tutorium wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingeschrieben, sobald der vollständige Einschreibeschein vorliegt (Syllabus mit einreichen).

13. Studienrelevante Gebühren

Preise für Unterkunft und Verpflegung sind auf der Website veröffentlicht.

Allgemeine Gebühren:

Bewerbungsgebühr:	€90
Einschreibgebühr:	€40 pro Kurs
Spätereinschreibgebühr:	€20 pro Kurs (zusätzlich)
Re-Entry-Gebühr	€60
Graduierungsgebühr:	€105

Die Studiengebühren werden auf der Website veröffentlicht.

Mitarbeitende von AEM-Missionen (D und CH) und der Ev. Brüdergemeinde erhalten eine Rabattierung auf die Kursgebühren.

Studierende, die sich bei einer AEM-Mission bewerben oder neue Mitglieder der Ev. Brüdergemeinde Korntal sind, erhalten (soweit in der jeweiligen Kategorie vorgesehen) den AEM-Preis jeweils für den nächsten Vorlesungszeitraum

- nach Eingang eines Bestätigungsschreibens der Mission über die Annahme der Bewerbung
- nach Eingang einer schriftlichen Absichtserklärung der Mission, den/die Bewerber/in in den Kandidatenstatus aufzunehmen.

Ehepartnerrabatt

Pro regulär belegtem Kurs eines Ehepartners erhält der andere Ehepartner 20% Rabatt auf die Kursgebühr, wenn beide Kurse im selben Studienjahr belegt werden. Gilt

nur auf Bachelor- und Masterebene. Der Rabatt muss auf dem Einschreibeschein beantragt werden.

Zeitpunkt der Rechnungsstellung

Rechnungen werden i. d. R. während der Präsenzphase per E-Mail verschickt. Zahlungsziel ist zwei Wochen nach Rechnungsdatum.

Es wird jeweils das berechnet, was in der laufenden Präsenzphase belegt wird. Ansprechpartner bei Rückfragen: Sassan Attarzadeh sattarzadeh@awm-korntal.eu

Das Diplom wird erst ausgehändigt, wenn alle ausstehenden Rechnungen bezahlt sind.

13.1 Abwahl von Fächern – Auswirkung auf Notendurchschnitt

Bei einer Abmeldung nach erfolgter Einschreibung, aber **vor** Beginn der 12. Vorlesungseinheit lt. Stundenplan wird der Kurs auf dem endgültigen Zeugnis als „*withdraw/passing*“ geführt. Dies wirkt sich **nicht** auf den Notendurchschnitt aus.

Bei Abmeldung **nach** Beginn der 12. Vorlesungseinheit lt. Stundenplan wird der Kurs mit „F“ (=Fail) bewertet und wirkt sich negativ auf den Notendurchschnitt aus. Der Notendurchschnitt verschlechtert sich entsprechend.

Durch die erfolgreiche Wiederholung desselben Kurses (mit erneuter Bezahlung aller Gebühren) kann diese Bewertung neutralisiert werden.

Eine Abmeldung aus gesundheitlichen Gründen oder besonderen Umständen (Tod eines Familienangehörigen etc.) ist jederzeit während des Kurses möglich (Stornoregelung bleibt bestehen – s. u.) – ohne Auswirkung auf den Notendurchschnitt. Entsprechende Nachweise sind einzureichen (ärztliches Attest o. Ä.).

13.2 Einschreibefrist und Stornoregelung

Die Einschreibefrist endet 4 Wochen vor der Präsenzphase.

Späteinschreibungen sind bis 14 Tage vor der Präsenzphase möglich und bedeuten eine zusätzliche Späteinschreibgebühr von €20.

Für die Abmeldung von einem Kurs bevor der Vorlesungszeitraum begonnen hat (vor Phase 1), genügt eine kurze E-Mail an course-registration@awm-korntal.eu.

Wenn man sich während des Vorlesungszeitraums von einem Kurs abmelden möchte (ab Phase 1), soll hierfür auch der/die Studienberater/in informiert werden.

Stornierungen verursachen leider Kosten. Für die anteilige Erstattung der Studiengebühren gelten folgende Regelungen:

Abmeldung bis 4 Wochen vor der Präsenzphase:

- Es fallen keine Kosten an.

Abmeldung danach bis zur Präsenzphase (nach Einschreibschluss):

- Es wird eine Stornierungsgebühr von 25% (plus Einschreibgebühr und ggf. Onlinegebühr) berechnet.

Abmeldung am 1. Präsenztage und danach:

- Keine Erstattung bzw. volle Berechnung.

Bitte beachten: Die anteilige Rückerstattung bezieht sich nur auf die Kursgebühren, nicht auf die Einschreibe- bzw. Spätereinschreibegebühr!

14. Studienordnung

Vorbemerkung:

Als Zweig von CIU ist in allen akademischen Fragen der jeweils gültige akademische Katalog (*Academic Catalog*) von CIU-Columbia maßgebend. Das Bildungsangebot der CIU Korntal sowie die entsprechenden Ausführungen dieses *Handbuches* sind als Auszüge zu betrachten, die sprachlich und, soweit nötig, sachlich dem deutschen Kontext angepasst sind. Diese sprachlichen und sachlichen Anpassungen stellen keine grundlegende Abweichung von den anerkannten Studiengängen, Vorschriften und Richtlinien von CIU dar. Das gesamte Studium ist nach Inhalt, Verlauf, Ethos und Abschluss ein CIU-Studium mit den wesentlichen CIU-Charakteristika. Rechtsträger ist die [Columbia International University](#), die auch die akademischen Grade verleiht.

14.1 Studierendenstatus

Während des Beratungsgesprächs werden der Studiengang und der Studienplan individuell besprochen. In der Zulassung zum Studium (nach Erhalt aller Bewerbungsunterlagen) wird der jeweilige Status schriftlich bestätigt.

Es gibt folgende Möglichkeiten:

Ordentlich Studierende (*Regular Students*)

erfüllen alle Voraussetzungen und werden uneingeschränkt zum Studium zugelassen.

Außerordentlich Studierende (*Non-Degree Special Students – NDSS*)

belegen einzelne Kurse, erfüllen alle Leistungsnachweise und erhalten eine Note und Credits. Diese Studierenden arbeiten aber (noch) nicht auf einen Abschluss zu. Es besteht die Möglichkeit, diese Studien an andere (v. a. nordamerikanisch-akkreditierte) Hochschulen zu übertragen (*transfer credits*). Maximal 4 Kurse (= 12 SE) können in diesem Status belegt werden.

Studierende auf Probe (*Provisional Acceptance*)

sind Personen, bei denen noch geklärt werden muss, ob der anvisierte Studiengang die angemessene Art der Fortbildung ist, oder bei sonstigen Vorbehalten im Blick auf die Bewerbung. Sofern die ersten vier Kurse mit einem Notendurchschnitt abgeschlossen wurden, der über dem Minimum für den jeweiligen Studiengang liegt, kann über die Fortsetzung des Studiums entschieden werden. Studierende erhalten eine schriftliche Mitteilung.

Studierende auf Masterebene ohne akkr. BA oder Äquivalent werden grundsätzlich auf Probe zum Studium angenommen.

Gasthörer (*Auditors*)

schreiben sich für einen Kurs ein, besuchen alle Vorlesungen, sind aber von den Leistungsnachweisen befreit (Ausnahme Doktoralkurse: hier müssen die Aufgaben der Vorpräsenzphase erledigt werden) und erhalten keine Note und keine Credits. Der

Kurs kann nachträglich nicht auf einen Abschluss angerechnet werden. Gelegentlich nimmt jemand nur als Gasthörer/in an Kursen teil. Die Zusammenstellung der Kurse erfolgt dann in Absprache mit den Studienberatern. In jedem Kurs dürfen nicht mehr als 25% Gäste oder Gasthörer teilnehmen. Gasthörer haben keinen Anspruch auf eine Bewertung eingereicherter Arbeiten durch die Dozierenden.

14.2 Zeitliche Struktur

Allgemein:

Eine Studieneinheit (SE) ist eine rechnerische Einheit für die zu erbringende Leistung von Studierenden. Für jeden Kurs mit 3 SE ist mit einem gesamten Arbeitsaufwand von ca. 135 Stunden zu rechnen – inklusive 30-40 Vorlesungseinheiten. Damit entsprechen 3 SE nach amerikanischer Systematik 5 ECTS-Punkten (3 SE x 45 Stunden = 135 Stunden. 135 Stunden : 30 ECTS-Punkte = 5 ECTS-Punkte).

Nach Ende der Präsenzphase müssen alle Leistungsnachweise innerhalb von acht Wochen eingereicht werden.

Die aktive Teilnahme in allen Phasen eines Kurses ist Teil der Bewertung.

14.3 Unterbrechung des Studiums

Wird das Studium für 1 bzw. 2 Studienjahre (siehe auch MA-Studienhandbuch bzw. Regelungen für BA- und Promotionsstudiengänge) unterbrochen, erfolgt eine verkürzte Neubewerbung und normalerweise die Zulassung in die dann gültige Studienordnung. I. d. R. liegen die Zeugnisse noch vor. Ein aktualisierter Lebenslauf, ein aktuelles digitales Passbild und mindestens eine neue Referenz müssen eingereicht werden. Gültig ist dann der Studienplan des aktuellen Studienjahres der erneuten Annahme.

Studierende auf Masterebene ohne BA (oder Äquivalent) müssen – um ihre limitierten Studienplätze (NonBacc) zu behalten – jedes Studienjahr mindestens einen Kurs belegen.

Bereits belegte Kurse werden in den neuen Studiengang bzw. die neue Studienordnung eingefügt, unter Umständen sind Petitionen nötig, um Pflichtkurse mit bereits belegten verwandten Kursen abzudecken.

Sofern der größte Teil der Anforderungen unter der alten Studienordnung erfüllt ist, kann ein Antrag gestellt werden, unter dieser Studienordnung abzuschließen. Dieser sog. „Completion Plan“ wird in der Studienberatung erstellt und ist zur Genehmigung im Dekanat und in der entsprechenden Fakultät von CIU einzureichen.

14.4 Kategorien von Kursen

Pflichtkurse

In allen Studiengängen gibt es Pflichtkurse, die von allen Studierenden belegt werden müssen. Ausnahmen sind nicht möglich. Zum Teil gibt eine innere Logik die Reihenfolge vor – die Studienberater informieren gerne.

Wahlpflichtkurse

In nahezu jedem Studiengang gibt es bestimmte Bereiche, die abgedeckt werden, ohne dass spezifische Kurse vorgeschrieben sind (z. B. x SE aus einem bestimmten Bereich wie CTH). Die Planung und Auswahl erfolgt in Absprache mit den Studienberatern.

Wahlkurse

Wahlkurse bieten die Möglichkeit, ohne Vorgaben Kurse aus dem restlichen Bildungsangebot der jeweiligen akademischen Ebene auszuwählen. Die Planung und Auswahl erfolgt in Absprache mit den Studienberatern.

14.5 Bewertungskriterien und Richtlinien

Anwesenheit an der CIU Korntal in der Präsenzphase

Für die Präsenzphase besteht Präsenzpflcht. Dazu verpflichten sich die Studierenden mit der Einschreibung. Wenn aufgrund zwingender Umstände eine einzelne Einheit nicht besucht werden kann, erfolgt die Abmeldung (formlos – z. B. via E-Mail) an den Dekan mit Kopie an den/die Dozierende/n und den/die Studienberater/in. Der Dekan kommuniziert sein Einverständnis an alle beteiligten Personen.

Abmeldungen von Mahlzeiten und/oder Übernachtungen nehmen die Studierenden eigeninitiativ an der Rezeption vor.

Die Studierenden sind dafür verantwortlich, den Inhalt der Vorlesung nachzuarbeiten. Aufnahmen der Vorlesung dürfen nur nach Genehmigung der Dozierenden erstellt werden und sind lediglich für den persönlichen Gebrauch zu verwenden. Die CIU Korntal stellt kein Aufnahmegerät zur Verfügung.

Maximal ein Vorlesungstag kann versäumt werden, ohne dass der erfolgreiche Abschluss des Kurses gefährdet wird.

Dozierende können bei unentschuldigtem Fernbleiben einen Notenabzug vornehmen.

Abmeldung bei Krankheit

Wenn Studierende so erkranken, dass deshalb ein bereits in der Präsenzphase befindlicher Kurs nicht erfolgreich zu Ende geführt werden kann, wird der Kurs nach Vorlage eines ärztlichen Attestes mit einem „Medical Withdrawal“ eingetragen. Es erfolgt keine Bewertung (= keine Auswirkung auf den Notendurchschnitt) und keine Anrechnung. Der Kurs kann wiederholt werden und eine Kostenrückerstattung erfolgt nach den Stornoregeln wie oben beschrieben.

Alle Regeln betreffs eines Medical Withdrawal, einer Kursabwahl oder einer Abmeldung von Unterrichtseinheiten beziehen sich stets auf den Beginn der Präsenzzeit als rechnerischen Anfang eines Kurses und nicht den Beginn der Phase 1 auf der Moodle-Plattform.

Durchführung der Vorlesungen

Die Art der Durchführung einer Präsenzphase und die Verwendung von entsprechenden Hilfsmitteln sind den Dozierenden freigestellt (Vorlesung, Seminar, Kolloquium etc.). Die Präsenzphase muss von den Dozierenden vollständig durchgeführt werden. Bei längerer Krankheit wird zusammen mit der Akademieleitung ein adäquater Ersatz gefunden.

Es steht im Ermessen der Dozierenden, wie die Anforderungen für eine Vorlesung angemessen gestaltet werden – sie werden im Moodle-Raum dargestellt und festgelegt und dürfen nachträglich nicht erweitert werden. Die Anforderungen sind dem Niveau amerikanischer akkreditierter Hochschulen angeglichen und orientieren sich u. a. an den *Dublin Descriptors*.

Unterricht an gesetzlichen Feiertagen ist jeweils einzeln geregelt. Informationen sind im jeweiligen Moodle-Raum bereitgestellt. Die Bibliothek bleibt geöffnet, die Mitarbeiter/innen stehen nicht zur Verfügung.

Abgabetermine

Alle Leistungsnachweise für einen Kurs müssen spätestens acht Wochen nach Ende der Präsenzphase (Phase 2) im Moodle-Raum eingestellt werden. Sonderfälle der Übermittlung müssen Studierende mit den Dozierenden verabreden.

Mit Ablauf der acht Wochen haben die Dozierenden vier Wochen Zeit, um die Bewertungen vorzunehmen und die benotete Arbeit zurückzusenden oder im Moodle-Kursraum anzuzeigen.

Verlängerungen

- a) Dozierende dürfen nach ihrem Ermessen Verlängerungen gewähren, solange sie das Datum ihrer Notenabgabe dadurch nicht überschreiten. Damit kann eine Verlängerung mit einer Begründung und einem Vorschlag für ein neues Abgabedatum innerhalb dieser vier Wochen nach Ende der Nachpräsenzphase (Phase 3) direkt bei den Dozierenden beantragt werden. Der Antrag auf Verlängerung mit Begründung und einem Vorschlag für ein neues Abgabedatum sollte mit den Dozierenden per E-Mail oder via Moodle-Kursraum kommuniziert werden.

- b) Jede Bitte um Verlängerung, die über das Datum der Notenabgabe hinausgeht, muss vom Studierenden direkt per E-Mail an den/die Studienberater/in gerichtet werden, mit einer Kopie an den/die Dozierende/n. Die Anfrage muss eine kurze plausible Begründung enthalten und einen ultimativen neuen Abgabetermin, den der/die Studierende selbst vorschlägt.

Der/die Studienberater/in kommuniziert die Entscheidung über die Anfrage an den/die Studierende/n mit Kopie an die Dozierenden und an die Kursverwaltung. Im Fall der Genehmigung wird ein „I“ für Incomplete eingetragen, bis die Kursnote endgültig feststeht.

Bei zu spät eingereichten Arbeiten wird i. d. R. ein Notenabzug vorgenommen. Wird die verlängerte Frist nicht eingehalten, wird aus dem I ein F (= Fail, ungenügend), es sei denn, eine weitere Fristverlängerung wurde genehmigt.

Grade Point Average (GPA)

Es muss ein Mindest-Notendurchschnitt (= GPA) für jeden Studiengang erreicht bzw. gehalten werden:

- BA: 2.0 GPA (Note C)
- MA CAS: 2.3 GPA (Note C+)
- MA: 2.5 GPA (Note zwischen B- und C+)
- PS PhD: 3.2 GPA (Note B+)
- PS DML: 3.0 GPA (Note B)

Der GPA errechnet sich aus der Summe der Quality Points (alle Prozentzahlen bzw. alle Punkte der Kurse jeweils als Zahlen zwischen 0-4 summiert) dividiert durch die Anzahl der erlangten Credit Hours. Dadurch wird die Gesamtleistung der Studierenden abgebildet und während des Verlaufes des Studiums die Tendenz zur Verbesserung oder zur Verschlechterung sichtbar.

Wird die jeweilige Grenze am Ende eines Studiengangs unterschritten, kann das Studium nicht erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Studierenden sind selbst dafür verantwortlich, ihren Leistungsstand regelmäßig zu überprüfen. Jeder Studierende kann über seinen Zugang zum CIU-Audit den aktuellen GPA einsehen. Der GPA-Wert ist wichtig, weil er die Leistungsgrenze bezeichnet, die nicht *unterschritten* werden darf.

An der CIU Korntal beobachten die Studienberater den GPA und beraten gerne proaktiv schon im Vorfeld bei Risiken im Blick auf den GPA.

Bewertungskriterien

Bewertet wird an erster Stelle, in welchem Maß die Studierenden die in der Modulbeschreibung vorgegebenen Lernziele erreicht haben. Ist der Erwerb der dort beschriebenen Kompetenzen nachgewiesen? Dieses Prinzip setzt voraus, dass alle Aufgaben des Kurses für die Studierenden klar nachvollziehbar von den Lernzielen des Kurses abgeleitet worden sind.

Dem zugeordnet werden standardmäßig die Vorgehensweise, die inhaltliche Qualität und die Form der Arbeit in die Bewertung mit einbezogen:

1. Wie geht der/die Studierende in der Arbeit vor? [*Vorgehensweise bzw. Struktur und Methodik*]
 - a. Wie ist die Relevanz der Arbeit?
 - b. Wie klar sind Ausgangsfragestellung und Kontext?
 - c. Wie fokussiert und eingegrenzt ist das Thema?
 - d. Wie gut ist die Begründung?
2. Wie ist die Qualität der Forschung bzw. des Inhalts der Arbeit? [*Forschungs- und Inhaltsqualität bzw. Inhalt*]
 - a. Wie gut ist die Substanz der Arbeit?
 - b. Wie kommt beim Umgang mit Theorien eine kritische Analyse vor?
 - c. Wie sind das Verständnis und die Darstellung der Themen?
 - d. Wie logisch und strukturiert ist die Argumentation?
 - e. Wie differenziert, komplex und nuancenreich wird analysiert?
 - f. Wie ist der Verweis auf Quellen, wie ihre Auswertung und Relevanz für die Arbeit?
 - g. Wie umfangreich und relevant ist die herangezogene Lektüre?
3. Wie ist die Präsentation der Arbeit? [*Form*]
 - a. Wie flüssig wurde geschrieben? Wie ist die Ausdrucksweise?
 - b. Wie ist die Rechtschreibung?
 - c. Wie ist die Form? (Harvard-Zitationssystem)

14.6 Kursgröße – Minimum/Maximum

Das grundsätzliche Ziel ist, dass ALLE Kurse stattfinden – und so gibt es keine absolute Minimalzahl für Teilnehmende.

Für den Fall, dass ein Kurs abgesagt werden muss (Entscheidung der Akademieleitung), werden den betroffenen Studierenden mindestens zwei Wochen vor der Präsenzphase pro-aktiv Alternativen angeboten. Unter Umständen kann ein Kurs durch ein Tutorium (FDS) ersetzt werden.

Gleichzeitig gibt es Kurse, die eine obere Teilnehmerbegrenzung haben. Eine solche Begrenzung ist auf der Website beim jeweiligen Kurs vermerkt und hier entscheidet das Anmeldedatum über die Teilnahme.

14.7 Anrechnung von Studien (*Transfer Credits*)

Im Rahmen des Studiums können Studien an anderen Ausbildungsstätten angerechnet werden, wenn sie

- Nachweislich auf der gleichen akademischen Ebene und
- an einer akkreditierten Institution belegt wurden,
- nicht unter der Note C (Doktoralebene: B-) nach dem Bewertungsraster von CIU liegen,
- vom zeitlichen Umfang her vergleichbar sind (135 Zeitstunden pro 3 SE),
- dem Studiengang inhaltlich entsprechen (Orientierung: jeweilige Studiengangsziele), und
- durch ein offizielles *Transcript* dokumentiert sind.

CIU Korntal entscheidet, welche Kurse sie übernimmt. Für die verschiedenen Studiengänge gibt es unterschiedliche Limits für die Anrechnung von Transfer Credits. Spezifische Regelungen finden sich in den studiengangbezogenen Teilen des Studienhandbuchs.

Sofern die Studieneinheiten nicht nach nordamerikanischer Systematik ausgewiesen sind, müssen sie u. U. umgerechnet werden (z. B. von britischen Modulen auf amerikanische Credits).

Studien an der früheren *Freien Hochschule für Mission*, Korntal, ab dem Studienjahr 1985/86 werden von CIU anerkannt, soweit sie mit einer Note (nicht unter C) abgeschlossen wurden. Ein Anspruch besteht nicht. Über die Übertragung von Studien vor dem Jahr 85/86 wird im Einzelfall entschieden. Der Umrechnungsfaktor von Trimester- auf Semestereinheiten beträgt 3:2.

14.8 Prüfungswesen

Notenverwaltung und Zeugnisse

Für alle Studierenden wird an der CIU Korntal eine Akte geführt, die neben den Bewerbungsunterlagen und dem Schriftverkehr auch alle relevanten Unterlagen für das Studium enthält (Petitionen etc.).

Die offizielle Dokumentation geschieht in der CIU-Datenbank– dort wird für jeden Studierenden ein „Studienkonto/Audit“ geführt, auf dem alle belegten Kurse und die Bewertungen mit der aktuellen Durchschnittsnote registriert sind. Jede/r Studierende erhält zu Beginn des Studiums Zugangsdaten zum persönlichen Studienkonto und hat so jederzeit Zugang zu den studienrelevanten Informationen, inklusive der Noten.

Auf Antrag und gegen eine kleine Gebühr erstellen die Kollegen in CIU-Columbia ein Gesamtzeugnis (*Official Transcript*), auf dem alle Fächer mit Noten aufgelistet sind. Die Anforderung erfolgt auf der Website von CIU unter:

<https://www.ciu.edu/transcripts>

Bei Studienabschluss wird dem jeweiligen Diplom ein kostenloses Gesamtzeugnis versandt, für jedes weitere wird eine Bearbeitungsgebühr berechnet. Die Bezahlung erfolgt via Kreditkarte.

Beschwerdeweg

Wenn sich jemand ungerecht behandelt fühlt, oder ein anderer Grund zur Beschwerde vorliegt, ist zunächst mit den Betroffenen zu sprechen, um eine versöhnliche Einigung zu suchen. Sollten Konflikte entstehen, die von den Betroffenen selbst nicht befriedigend gelöst werden können, werden zunächst die Kurssprecher zu Rate gezogen und schließlich die Akademieleitung.

Grundsätzlich gilt die „Grievance Policy“ von CIU

Wird die Benotung einer Arbeit als nicht angemessen empfunden, sprechen die Studierenden zunächst mit den Dozierenden. Wird keine Einigung erreicht, kann man sich an den Dekan wenden. Drei Monate nach Abschluss eines Faches verfällt das Beschwerderecht unwiderruflich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zum Vorgehen siehe auch „Grading Policy“ von CIU.

14.9 Disziplinarfälle/Plagiarismus

Die CIU Korntal behält sich das Recht vor, Fehlverhalten von Studierenden anzusprechen. Plagiarismus wird in keinem Fall geduldet und entsprechend sanktioniert. Wird keine Einsicht oder Einigung erreicht, kann der Ausschluss aus der Studiengemeinschaft bzw. aus dem akademischen Studiengang als **allerletzte** Maßnahme erfolgen. In diesem Fall muss die Fakultät angehört werden.

Die CIU Korntal folgt der Definition des Plagiarismus und seiner Sanktionierung, wie unter www.ciu.edu/policies veröffentlicht. Dieses Dokument ist allen Studierenden auf der CIU Website zugänglich. Im Einführungskurs *THE 5305 Mission und Methoden der Theologie* werden die Studierenden damit vertraut gemacht. Darüber hinaus besteht eine Informationspflicht seitens der Studierenden, sich über die an der CIU Korntal geltende Definition eines Plagiats und die dazugehörigen Sanktionen zu informieren.

Internationale Gastdozierende decken einen großen Teil der Kurse an der CIU Korntal ab. Damit ihre Ressourcen durch die differenzierte Vorgehensweise im Falle eines Plagiarismus nicht unnötig belastet werden, übernehmen die Studienberater und der Dekan der CIU Korntal die weiteren Schritte, sobald sie von einem der Gastdozierenden die Information über ein Plagiat erhalten. Dabei halten sie sich an die Vorgaben aus der aktuellen Policy der CIU.

Nachprüfungen

Wenn Dozierende aufgrund besonderer Umstände eine Nachprüfung gestatten, muss diese innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Präsenzphase erfolgen. Das Ergebnis der Nachprüfung wird in die Gesamtbewertung einbezogen.

14.10 Abschluss des Studiums/Beantragung des Diploms

In allen Studiengängen gelten die folgenden Bedingungen für die Verleihung des akademischen Grades (spezifische Regelungen finden sich in den studiengangbezogenen Teilen des Studienhandbuchs):

- Alle für den Studiengang nötigen Anforderungen sind in Inhalt und Umfang abgeschlossen.

- Mindestnotendurchschnitt am Ende des Studiums erreicht.
- Maximale Studiendauer nicht überschritten.
- Alle Rechnungen sind bezahlt.

Das Diplom wird in Columbia an drei festen Terminen pro Jahr gedruckt. Die Ausstellung muss separat beantragt werden ([Formulare und Termine](#) finden sich in der Moodle Lounge).

14.11 CIU-Online Zugang

Zu Beginn des Studiums erhalten alle Studierenden persönliche Zugangsdaten zur CIU-internen Website myCIU sowie ein Infoblatt mit Anleitungen zur Benutzung.

Anmeldung unter <https://my.ciu.edu/>.

Bei Fragen oder Problemen: hpatulla@awm-korntal.eu – oder helpdesk@ciu.edu

14.12 Individuelle, aktuelle Studienübersicht

Eine Anleitung für den Abruf der eigenen Studienleistungen findet sich auf dem Infoblatt „Infos zur myCIU-Website“, das in der Moodle Lounge abgerufen werden kann.

Die Zugangsdaten sind dieselben wie für die CIU-Datenbanken. Sie können bei Heike Patulla hpatulla@awm-korntal.eu angefordert werden.

14.13 Datenbanken CIU

CIU bietet den Studierenden kostenlosen Zugang zu zahlreichen Datenbanken, in denen bibliografische Daten sowie Volltexte von Aufsätzen und E-Books zu finden sind (<https://my.ciu.edu/ics>):

- Anmeldung (Zugangsdaten bei Heike Patulla hpatulla@awm-korntal.eu)
- Button „Library“ anklicken
- Button „Databases“ anklicken
- Geeignete Datenbank (ATLA, ERIC, E-Books from EBSCO, Ebook Central, etc.) aufrufen. Hier müssen die Zugangsdaten erneut eingegeben werden.

Weitere Informationen gibt es in der Moodle Lounge im Abschnitt „Bibliothek und Datenbanken“ und im Kurs THE 5305 Mission und Methoden der Theologie.

14.14 Datenschutz

Columbia International University – CIU Korntal und damit die AWM gGmbH als deren deutscher Standort ist berechtigt, die ihr von Studierenden im Studienvertrag und weiteren tangierenden Dokumenten überlassenen Daten elektronisch zu speichern und weiterzuverarbeiten. Die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes werden von der AWM gGmbH im eigenen Haus beachtet.

Die AWM gGmbH ist berechtigt, Studierendendaten, die sich aus dem Studium ergeben oder die zur Durchführung des Studiums notwendig sind, an Dritte, insbesondere an Columbia International University, USA, und Vertragspartner weiterzugeben, soweit dies der Studienabwicklung (also der Vertragserfüllung zwischen der/dem Studierenden und CIU) dient. Diese Übermittlung der persönlichen und studienrelevanten Daten auf Wunsch der/des einzelnen Studierenden in die Systeme der CIU außerhalb

der EU erfolgt verschlüsselt, die weitere Verarbeitung erfolgt ggf. gemäß den für die CIU gültigen Rechtsgrundlagen.

Herkunft der Daten:

Mit der Bewerbung nimmt der/die Studierende die Verwendung der personenbezogenen Daten im Rahmen des Studiums, inklusive der Speicherung und Verarbeitung im CIU-eigenen System (Jenzabar One = Nicht-EU-Drittland) zum Zwecke der Vertragserfüllung zur Kenntnis.

Sollten sich Studierende gegen diese Speicherung und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten aussprechen, erfolgt die Exmatrikulation aus dem jeweiligen Studiengang, da in diesem Fall der CIU und damit der AWM gGmbH eine Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr möglich ist.

Art der studienrelevanten Informationen, die Studierenden zugestellt werden:

- Bildungsgangebot der AWM – jährlich
- Gebets- und Informationsmail – monatlich
- Freundesbrief – 3-4x/Jahr
- Infomails zu Neuerungen/Veränderungen im Rahmen der Studiengänge
- Direktmailings bei Veränderungen des Kurrikulums bzw. mit Vorschlägen zur weiteren Studiengestaltung, auch in anderen Abteilungen der AWM (z. B. Weiterbildungen)
- Einladungen zu Veranstaltungen, z. B. Absolvierungsfeier
- Rechnungs- und Mahnwesen
- Umfragen (allgemeine TN-Umfrage)
- Infomails vor Beginn eines Moduls
- Teilnahmebescheinigungen

Kommunikationswege:

- Papierhaft/postalisch
- Fernmündlich (Telefon/Video-Konferenzschaltungen)
- E-Mail
- Moodle

Die Mitarbeitenden der AWM gGmbH sind verpflichtet, die Bestimmungen der EU-DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten. Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen der AWM gGmbH und den Studierenden gilt das in der Bundesrepublik Deutschland gültige Recht.

Studienrelevante persönliche Daten werden an der Columbia International University, USA, nach den Vorgaben des „Family & Education Right of Protection Act“ (FERPA) gespeichert und weiterverarbeitet.

An allen schriftlichen Ausarbeitungen (Kursarbeiten, Abschlussarbeiten, etc.) erwerben die Studierenden das alleinige Urheberrecht und grundsätzlich auch die hieraus resultierenden Nutzungsrechte. Eine Veröffentlichung, Verbreitung, Vervielfältigung sowie nichtkommerzielle und kommerzielle Verwertung der Ausarbeitung ist jedoch

nur mit dem Einverständnis der Columbia International University – CIU Korntal und damit AWM gGmbH möglich.

14.15 Sicherheit

Wir wünschen uns, dass die AWM eine „gastfreundliche Herberge“ ist, in der alle auch ein Stück innere und äußere Sicherheit erleben dürfen.

Sehr oft kommen Gäste und Studierende aus sensiblen Dienstfeldern und brauchen einen geschützten Raum.

Wir gehen davon aus, dass (digitale) Fotos ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erstellt und verwendet werden. Eine Veröffentlichung von Fotos mit Gästen/Studierenden der AWM auf privaten oder dienstlichen Websites bzw. sonstigen Social Media, in persönlichen Rundbriefen etc. ist zum Schutz der einzelnen Personen nicht gestattet.

Sofern in AWM-Publikationen Bilder von Gästen/Studierenden verwendet werden, ergeht vor Drucklegung eine persönliche Anfrage zur Freigabe der Fotos an die einzelnen Personen.

15. Bibliothek

15.1 Aufgabe

Aufgabe der Bibliothek ist die Bereitstellung und Erschließung der für Lehre und Studium an der AWM benötigten Fachliteratur und Informationen. Dabei liegen unsere Schwerpunkte in den Fachgebieten Theologie, Missiologie und Interkulturalität, wobei alle aktuellen Publikationsformen berücksichtigt werden.

Der Buchbestand ist frei zugänglich nach Fachgebieten aufgestellt und ermöglicht zusammen mit der gut ausgestatteten Zeitschriftenabteilung einen Überblick über den derzeitigen Stand der Wissenschaft sowie über aktuelle Neuentwicklungen. Eine Sammlung elektronischer Datenträger sowie der Zugang zu Online-Datenbanken erweitern das Angebot.

Unser Dienstleistungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen der Studierenden und den Zielen der AWM.

15.2 Service und Ausstattung:

- regelmäßige Bibliotheksführungen
- Beratung bei Recherche und Beschaffung weiterer Literatur und Informationen
- Einführungen in die Nutzung von Datenbanken
- Online-Katalog
- WLAN im gesamten Bibliotheksbereich
- 10 Arbeitsplätze
- 1 Multifunktionsgerät

Die Bibliothek ist für Campusangehörige rund um die Uhr zugänglich. Voraussetzung für die Nutzung ist die Anerkennung der Bibliotheksordnung (siehe Moodle Lounge) und die Teilnahme an einer Bibliotheksführung innerhalb der letzten zwei Studienjahre.

Kontakt: biblio@awm-korntal.eu
Tel: 0711-83965-230/231

15.3 Technische Ausstattung

An der AWM wird mit Windows gearbeitet. Dadurch können wir bei anderen Betriebssystemen u. U. nicht den kompletten Service gewährleisten.

In allen Zimmern sind Netzwerksteckdosen vorhanden und WLAN ist verfügbar.

Ein Multifunktionsgerät kann zum Kopieren, Drucken und Scannen genutzt werden (siehe Preisaushang am Gerät – bezahlbar in die Kasse).

Diese Serviceangebote dürfen nur für das Studium an der AWM genutzt werden. Das Laden von pornografischen, gewalttätigen oder sonstigen Inhalten, die nicht zu einer christlichen Lebensgestaltung passen, ist ausdrücklich untersagt.

15.4 Verwendung von Unterrichtsmaterial

Vorlesungsskripte, elektronische Dateien, Bibliografien, sonstige Unterrichtsmaterialien und von Studierenden gefertigte Mitschriften vom Unterricht sind nur für den internen Gebrauch von ordentlich angemeldeten Studierenden bestimmt und sind an Dritte nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Dozierenden in irgendeiner Form weiterzugeben oder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Oft enthalten Vorlesun-

gen Copyright-geschütztes Material oder Inhalte, die von den Dozierenden künftig veröffentlicht werden.